

Mutig vorangehen

Über 60 Leserinnen und Leser aus der ganzen Schweiz trafen sich am 1. Mai zum Zeitpunkttag in Basel, schlossen Freundschaften, heckten Pläne aus und verteilten Geld.

Über 60 Leserinnen und Leser versammelten sich zum Zeitpunkttag im Basler «Raum für Kultur», der sich unter der geschickten Organisation von Katarina Plattner für diesen Tag in einen Raum für Diskussion, Kennenlernen, Vernetzung, Essen und Singen verwandelte. Ein Höhepunkt des Tages war die Verteilung des gesammelten Fonds für zukunftsfähige Projekte mit Geldern aus der Leserschaft, die vom Zeitpunkt auf 2500 Franken verdoppelt wurden. Margrit Dieterle erhielt für ihr Landwirtschafts- und Bildungsprojekt «Source de vie» in Bénin 1500 Franken für den Bau eines dringend benötigten Arbeitsgebäudes. Felix Kuchler von der Genossenschaft «Val nature» im Wallis bekam 1000 Franken für die Umwandlung einer Reben-Monokultur in einen Waldgarten nach Permakultuprinzipien. Wie Felix Kuchler am Zeitpunkttag sagte, erhalten Zeitpunkt-Leser dort eine Gratis-Pizza, wenn sie sich als solche zu erkennen geben.

Um Geld ging es auch bei der Begrüssungsrede von Herausgeber Christoph Pfluger: Er sprach über die Zeitpräferenz des Menschen, den Drang, immer alles jetzt und sofort zu haben, aber lieber erst später dafür zu bezahlen. Gute Projekte brauchen aber auch aus ökonomischen Gründen die Geduld eines Mönchs: Je länger wir warten können, desto höher wird der Ertrag sein.

Ute Scheub, «strategische Optimistin», erzählte von der Glücksökonomie, die auf empathischen Beziehungen, Freundschaft, Vertrauen, Sicherheit, Zugehörigkeit und Kooperation beruht. Ihr Wert übersteige das, was man herkömmlich unter Ökonomie versteht, um ein Vielfaches. «Eine Milliarde Menschen auf der ganzen Welt sind an Genossenschaften beteiligt. Wir machen uns selbst klein, wenn wir immer sagen, das sei eine Nische.»

Die Teilnehmenden kamen aber nicht, um einen ganzen Tag lang nur zuzuhören. Von An-

fang an wurden alle miteinbezogen, etwa vom Chorleiter Philippe Rayot mit dem südafrikanischen Lied «Shosholoz», was in der Sprache der Zulu so viel wie «mutig vorangehen» bedeutet. Was hätte besser einstimmen können auf die Standortbestimmung am Zeitpunkttag?

Die Frage, wo unsere Gesellschaft heute steht, wurde auch in zwei grossen «Open Space»-Foren angegangen. Bei der anschliessenden Synthese zeigte sich, dass vor allem Sichtbarmachen und Vernetzen von guten Lösungen wichtig ist. Das schenkt Hoffnung und die Ideen der friedlichen Umwälzer gewinnen an Gewicht. Gleichzeitig ist es wichtig, auch immer wieder innezuhalten in der Hektik des «Machens» und so vielleicht mehr Begegnungen zu ermöglichen – ganz nach dem Motto von Bruder David Steindl-Rast: «Stop – Look – Go». Die Vision zur Rolle des Zeitpunkts geht in eine ähnliche Richtung: Die wachsenden Wälder sollen gross und stark werden, während Anlässe wie die Zeitpunkt-Apéros und der Zeitpunkttag dazu dienen, dass sich Leserinnen und Leser kennenlernen und daraus eigenständig Neues entstehen kann.

Diesem Anspruch schien der erste Zeitpunkttag gerecht geworden zu sein: Die guten Gesprä-

che, die rege Beteiligung der Teilnehmenden und die Dankbarkeit, die die Organisierenden entgegennehmen durften, sprechen dafür.

Wir sind gespannt, ob der Zeitpunkttag die Bäumchen weiter spriessen lassen wird, welche nach geduldigem Warten wunderschöne Früchte tragen werden.

Selina Fehr

Eine Auswahl von Projekten, die am Zeitpunkttag vertreten waren:

«La source de vie» ermöglicht jungen Menschen in Bénin eine Berufsausbildung: www.ong-source-de-vie.ch

Die Genossenschaft «Val nature» möchte mit Permakultur zum Modell einer «Null-Emissions-Landwirtschaft» werden: www.valnature.ch

«La Bona Vivo» will auf genossenschaftlicher Basis bedingungslose Grundleistungen zur Verfügung stellen: www.l-b-v.net

Irène Rai möchte Schweizer und Asylbewerberinnen zu sozialem Austausch zusammenbringen und führt mit ihrem Mann ein erfolgreiches Hilfswerk in Indien:

www.indianhope.ch

Uwe Burka verschenkte am Zeitpunkttag sein Buch «Eine zukunftsfähige Geld- und Wirtschaftsordnung für Mensch und Natur». Es ist weiterhin kostenlos erhältlich unter: www.aktivzukunftssichern.com



Draussen Regen, drinnen gute Stimmung: Zeitpunkttag am 1. Mai im «Raum für Kultur» in Basel.